

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·  
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

**Irmhart <Öser>**

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Wüste

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

Des allmüßens von den wider  
vnd fürgeunden Das ist wo den  
vier elementen begeret sy der  
gottes genaden Au geschach  
Das Das ain Ritter für rait Das  
ist christus gottes sun in semer  
menschait Der selb Ritter led  
mit in di land So verlies sy in  
der Lawoff sy wolt verachtlich  
pey Christo in em prewigam  
mit gantzem glauben beliben  
also das sy chaimm andern zu  
lieb vnd zu emem ee mann ha  
ben wolt Denn in Das ist wem  
man spricht in der Lawoff Ich  
wider sagt dem Tüffel vnd allem  
seinem her Der Ritter christi  
Ihesus wappent sich mit dem wa  
ppen der menschait vnd strait mit  
dem lucifer Der da heißt Sath  
anas Der Tüffel vnd behalt den  
sig vnd dach nam er di wunden  
des Todes vnd starb nach der  
menschait also gewan er vns wid  
vnsere vaterleich eris vnd Reich  
Au schüll wir zwn alle di jun  
chraw tet wir schüllen für vns  
namen seine wappen Das ist di  
chron chrewtz sper negel gansel  
vnd alles das Das zu seiner ma  
rtir gehört Das schüll wir in  
vnsere sime haben vnd in vnsere  
gedächtnis vnd ob dem vndert  
em anweigung vns an get von  
dem Tüffel oder von der valsehe  
wert vnd auch von vnsere plö  
den menschait So lauffen wir zu  
dem wappen vnsere chempheis

57  
Da mit gesig wir in em vnd  
der Chawung aller vnsere veme  
Da mit wir besizen das ewig  
leben

**E**in Chaiser hieß Anthony  
Der selb Reichmar gar  
gewaltiglich vnd in des  
selben Reich was em Ritter der  
wolt reiten in em stat In wid  
für in das er sich verrait in  
em wilden wüchst So lag em  
varichtamer vnd fraissamer  
Erack an ainm Laif vnd an dem  
andern tail em Leo In wolt  
Der Ritter sich haben vwegen  
des geuertz vnd des wege vnd  
wolt hym wider reiten So sach  
er ain grozz wasser prait alle  
das mer vnd sach ain engel  
sten der het em plozz swert in  
der ainm hant vnd in S andern  
het er em chron vnd sprach ver  
smich wider sath ze tritt Ein  
chrewtz gib ich an ent Belich  
des meris vnd zaren des Tirs  
vntrew des würms Sime per nichleich  
**L**ieben der Ritter der do rait  
zu der stat Das ist em ied  
christen mensch Der so wil chome  
gen himel Der selb mensch müs  
varen durch di wüchst d welt  
Das ist durch Erübsal vnd land  
Der Erack das ist dem Leib den  
scholt du haben vnder den füzen  
das du im verhabst vnd verla  
ngest di wollust Der Leo  
ist der Tüffel dem scholt du  
wider sitzen Dyst du das so fleucht

er dich Das mer ist dy werlt  
di dier zett vnd gelubt ze  
ichtum sy let dir sein nicht  
vnd da von versmech di welt  
vnd wider sitz dem teufel ze  
erit denn leib so geit man  
dir einen kon das ist di kron  
das ist das ewig leben vnd  
dust du das so gewinst du das  
ewig leben vnd dar zu dy hi  
mlischen freud

**H** was ein gep  
tetter der hies Gordian  
gewaltiger vnd reich  
in des reich was ein ritter  
der gar ein schone frauen het  
dy selb doch gesmecht pei im  
ward. An geschach das der  
selb ritter veru auß rait vnd  
alls pald samt di frau nach  
nrem pult. An het di frau  
ein diern di selb verpund vog  
el gesmecht. An do der friedel  
cham zu der frauen vnd sein  
gehaim mit ir het. So waren  
drey ham in dem hawo da  
selbst vnd omb dy mitten nacht  
do der vouchwisch man lag pey  
der frauen. So chrit der erst  
ham. So das di frau erhört dy  
sprach zu der dieren liebew  
sag mir was spricht der ham  
vnd sein stimm. So antwürt  
sy der frauen. Der ham spöcht  
also. O frau wie vnrecht ir  
süt an ewern herren. So dy  
frau di red erhört do sprach  
sy zu der dieren den ham sol

man würgen. So ward d han  
getödt. Dar nach do chrit der  
ander ham. So sprach aber dy  
ceprecherinn zu der dieren was  
spricht der ham do antwürt dy  
diere. Der ham spricht also also  
mein gesell ist getödt durch deet  
warheit willen. Nu pin ich auch  
berait durch seinen willen ze  
sterben. So schuf di frau das  
der selb ham auch getödt ward.  
Dar nach geschach es nicht lang  
do chrit der drit ham. So das  
dy frau hört do fragt sy aber  
di diere was d drit ham bedeuvt  
do antwürt sy er spricht hör  
vnd sich vnd swieg. wil du bel  
eiben pey demem leben vnd auch  
dar zu mit gemach vn mit frid  
lieben der gepietter ist vnser  
**H**err ihesus christus. Der  
ritter das ist sein am gepartner  
sin. dy frau das ist zu  
verstän dy sel dy ihesu christi  
ist enphessent vnd gegeben zu  
am prauv. vnd der friedel  
der sy betruagt vnd zu dem  
sy sich verphlicht mit sünden  
das ist der pos trefel. Der vns  
lauder betruagt mit hochfart  
des lebens vnd mit d begin d  
augen vnd mit der wollust des  
leibs vnd da von wie oft wir  
begen ein todsmitt also oft pre  
ch wir an vnserm prewtigan vnser  
sel. Das ist vnser her ihesus xpus  
der des ersten vns omb di sündt